

3. Schmalspurige Eisenbahnen<sup>1)</sup>

## a. Verteilung nach Ländern

Länder	Am Ende des Rechnungsjahrs 1924 bestanden			Am Ende des Rechnungsjahrs 1923 bestanden			Länder	Am Ende des Rechnungsjahrs 1924 bestanden			Am Ende des Rechnungsjahrs 1923 bestanden		
	Reichsbahnen	Privatbahnen	zusammen	Reichsbahnen	Privatbahnen	zusammen		Reichsbahnen	Privatbahnen	zusammen	Reichsbahnen	Privatbahnen	zusammen
	km			km				km			km		
Preußen ....	64,0	333,3	397,3	64,0	341,3	405,3	Hessen .....	—	5,7	5,7	—	5,7	5,7
Bayern ....	115,5	50,3	165,8	115,5	50,3	165,8	Meckl.-Schw.	15,4	—	15,4	15,4	—	15,4
Sachsen .....	541,6	—	541,6	543,6	—	543,6	Oldenburg ..	10,8	—	10,8	10,8	—	10,8
Württemberg	121,2	104,7	225,9	121,2	92,4	213,6	Braunschweig	—	55,7	55,7	—	55,7	55,7
Baden .....	27,5	268,5	296,0	27,5	268,5	296,0	Anhalt .....	—	34,1	34,1	—	34,1	34,1
Thüringen ..	74,8	52,9	127,7	74,8	52,9	127,7	Waldeck <sup>2)</sup> ..	—	—	—	—	2,1	2,1
							Zusammen	970,8	905,2	1876,0	972,8	903,0	1875,8

<sup>1)</sup> Vgl. Anmerkung <sup>1)</sup> auf Seite 95 unter »2. Vollspurige Eisenbahnen«. — <sup>2)</sup> Ende 1923 wurde der Betrieb der Rhene-Diemeithal-Eisenbahn eingestellt und die Bahn abgebrochen.

## b. Betriebs- und Verkehrsverhältnisse der schmalspurigen Eisenbahnen

Rechnungsjahr	Bahnlänge am Ende des Rechnungsjahrs km	Davon		Fahrzeugbestand am Ende des Rechnungsjahrs			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt Nutzkilometer in 1000
		Reichsbahnen km	Privatbahnen km	Lokomotiven und Triebwagen	Personenwagen	Gepäck- und Güter- (einschl. Arbeits-) wagen	
1913	2 219	1 076	1 143	544	1 565	11 881	12 116
1922	1 894	961	<sup>2)</sup> 933	509	1 531	10 036	7 849
1923 <sup>1)</sup>	1 790	896	<sup>2)</sup> 894	483	1 386	10 185	6 100
1924 <sup>1)</sup>	1 875	968	<sup>2)</sup> 907	486	1 382	10 237	6 848

Rechnungsjahr	Beförderte		Zurückgelegte		Beamte und Arbeiter (Jahresdurchschnitt)		
	Personen Anzahl in 1000	Güter Menge in 1000 Tonnen	Personen- kilometer Anzahl in 1000	Tonnen- kilometer Anzahl in 1000	planmäßige und außerplanmäßige Beamte und Angestellte	Arbeiter	Beamte und Arbeiter zusammen
1913	36 836	11 295	331 573	135 117	2 782	3 841	6 623
1922	49 767	6 799	430 970	82 000	1 884	2 894	4 778
1923 <sup>1)</sup>	32 535	4 497	309 532	55 019	1 792	2 071	3 863
1924 <sup>1)</sup>	35 108	5 549	340 125	69 575	1 650	2 166	3 816

<sup>1)</sup> Ausschl. der Strecken der »Regie« im besetzten Gebiet. — <sup>2)</sup> Außerdem in Mitbetrieb 1,92 km.

4. Unfälle beim Betriebe der voll- und schmalspurigen Eisenbahnen<sup>1)</sup>

Rechnungsjahr	Unfälle				Verunglückte Personen <sup>1)</sup>								
	Entgleisungen	Zusammenstöße	sonstige	zusammen	Reisende		Bahnbeamte und Bahnarbeiter		Andere Personen		Personen überhaupt		Auf je 1000 000 durchfahrene Zugkilometer entfallen Tötungen und Verletzungen
					ge-tötet <sup>2)</sup>	ver-letzt	ge-tötet <sup>2)</sup>	ver-letzt	ge-tötet <sup>2)</sup>	ver-letzt	ge-tötet <sup>2)</sup>	ver-letzt	
1913	463	335	3 044	3 842	118	817	753	1 429	382	454	1 253	2 700	5,0
1922	579	454	2 678	3 711	<sup>2)</sup> 323	<sup>3)</sup> 1 293	553	1 065	350	343	1 226	2 701	7,3
1923	448	283	1 977	2 708	<sup>4)</sup> 251	<sup>4)</sup> 914	366	805	260	263	377	1 982	6,4
1924	455	200	2 126	2 781	<sup>4)</sup> 118	<sup>4)</sup> 631	330	952	285	271	733	1 854	5,8

<sup>1)</sup> Vgl. Anmerkung <sup>1)</sup> auf Seite 95 unter »2. Vollspurige Eisenbahnen«. — <sup>2)</sup> Ohne die Selbstmörder, deren Zahl auf den vollspurigen Eisenbahnen im Jahre 1922: 480, im Jahre 1923: 374 und im Jahre 1924: 449 betrug. Bei Selbstmordversuchen wurden 1922: 42, 1923: 31 und 1924: 51 Personen verletzt. — <sup>3)</sup> Zu den getöteten sind auch die innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall verstorbenen Personen gerechnet. — <sup>4)</sup> Davon auf vollspurigen Eisenbahnen unverschuldet 15 getötet und 792 verletzt; durch eigene Unvorsichtigkeit 298 getötet und 420 verletzt. — <sup>5)</sup> Desgl. unverschuldet 87 getötet und 565 verletzt; durch eigene Unvorsichtigkeit 162 getötet und 308 verletzt. — <sup>6)</sup> Desgl. unverschuldet 8 getötet und 335 verletzt; durch eigene Unvorsichtigkeit 110 getötet und 296 verletzt.